

**Die Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Hattersheim am Main  
XI. Wahlperiode**

**Drucksache Nr. 133/0394/REF 5/2016/XI/1**

**B e a n t w o r t u n g**  
**der Anfrage des Stadtverordneten Jürgen Hofmann (WPH)**  
**betreffend Grünflächen im Bereich der Schokoladenfabrik**  
**Drucksache Nr. 120**

**Die Fragen werden wie folgt beantwortet:**

**Zu 1:**

Gemischte Staudenpflanzungen befinden sich an der Einfahrt und in größeren Pflanzbeeten im Hugo-Hoffmann-Ring; in den Nebenstraßen sind größere Beete mit Geranium bepflanzt. Alle einfachen Baumscheiben mit großem Gießring wurden mit einer Wildblumenmischung eingesät.

**Zu 2:**

Die Entwicklungspflege durch die von der Fa. Nestlé beauftragte Firma endet im Spätherbst 2017. Ab Winter 2017/2018 geht die Zuständigkeit an die Stadt Hattersheim am Main über. Bei der Ortsbegehung Mitte Oktober zur Sichtung des Entwicklungszustandes des Straßenbegleitgrüns wurden alle bis Jahresende erforderlichen Arbeiten festgehalten. Neben Ersatz für abgestorbene Bäume und erforderliche Nachpflanzungen in den Staudenbeeten werden die durch Trittschäden verdichteten Baumscheiben gelockert und mit der Wildblumenmischung nachgesät. Grundsätzlich wird darauf hingewiesen, dass die Umstellung auf Wildblumensaat anstelle von Bodendeckern auf großen Zuspruch in weiten Teilen der Bürgerschaft gestoßen ist.

Hattersheim am Main, den 2. November 2016  
-II/5-

Karin Schnick  
Erste Stadträtin